

Gartenkalender September

Rasenflächen haben in diesem Jahr durch Hitze und Trockenheit stark gelitten. Oft haben sich starkwüchsige einjährige Hirsearten angesiedelt, die die einheimischen Gräser verdrängen und nach ihrem Absterben im Winter zu größeren Kahlstellen im Folgejahr führen. Diese Ungräser sollten vor dem Aussamen mechanisch entfernt werden. Durch Nachsaat können diese Fehlstellen noch in diesem Jahr wieder geschlossen werden.

Erdbeerpflanzen sind regelmäßig zu entranken, von Blattflecken befallene Blätter werden entfernt. Die Pflanzen benötigen für die jetzt erfolgende Bildung der Blütenanlagen gleichmäßige Bodenfeuchte und ausreichend Nährstoffe. Bevor die **Obsternte** ihren Höhepunkt erreicht, fallen noch reichlich faule Früchte an, die regelmäßig zu entfernen sind. Nicht verwertbares (auch fauliges) **Fallobst gehört nicht in die Mülltonne!** Es kann abgedeckt kompostiert oder im Garten vergraben werden, so verbleiben die enthaltenen Nährstoffe im Garten und das Bodenleben wird aktiviert. Eine Bodendecke von 10 cm reicht aus um Pilzsporenflug oder die Weiterverbreitung des Apfelwicklers zu verhindern. Zwischenlagern des Fallobstes für einige Tage in einer wassergefüllten Tonne oder einem Eimer vernichtet die **Wicklermaden** ebenfalls.

Flachwurzelnnde Beerensträucher haben stark unter der extremen Trockenheit gelitten. Zur Kräftigung der Sträucher sind neben den erforderlichen Schnittmaßnahmen die Entfernung von Unkräutern im Wurzelbereich und die Anlage von Gießringen erforderlich. Eine Mulchschicht aus Holzhäcksel oder anderem groben Pflanzenmaterial schützt den empfindlichen Wurzelbereich.

Abgetragene Ruten von Brommbeeren und Herbsthimbeeren werden gleich nach der Ernte entfernt.

auf freigewordenen Flächen können jetzt noch Spinat, Feldsalat, Schnittsalat, Radieschen und andere Gemüse mit kurzer Kulturdauer ausgesät werden.

Ab Mitte des Monats beginnt die Pflanzzeit für Blumenzwiebeln. Auch Winterzwiebeln und Knoblauch können gesteckt werden.

Die jetzt reichlich anfallenden Gartenabfälle sollten im Garten verbleiben und in entsprechenden Behältern oder Mieten zur Rotte aufgesetzt werden.

Gesundes Pflanzenmaterial eignet sich grob zerkleinert auch sehr gut als **Mulchdecke** für den Wurzelbereich unter den Obstbäumen und Beerensträuchern oder auf abgeernteten Beetflächen. Der Boden wird so vor Humusverlusten geschützt.

Die

im September noch mögliche Einsatz von **Gründünger** bietet einen sehr guten Bodenschutz, da die wasserlöslichen Nährstoffe von den Pflanzen aufgenommen und in den Pflanzenteilen festgelegt werden. Nach der Einarbeitung im Frühjahr werden sie dem Boden wieder zugeführt

Veranstaltungstipps:

Sonnabend, 01.09. und Sonntag 02.09. 9 bis 18 Uhr Staudenmarkt im Botanischen Garten (hier sind auch mehrere Obstbaumschulen mit ihrem Angebot vertreten)

Gartenseminar des BV Weißensee

Donnerstag, 20.09. 18:30 Uhr Vereinshaus KGA Sonnenschein

Was muß ich bei der Neupflanzung von Stauden und Gehölzen beachten

Frauenberger
Bezirksgartenfachberater